

# IKT-Drittdienstleistungen & IKT-Notfallmanagement im Fokus der Aufsicht



## Banken-Aufsicht-Seminar · 6 CPE-Punkte

- **Aufsichtliche Anforderungen an Auslagerungen und IKT-Dienstleister-Steuerung**
- **Notfallmanagement & BCM/ITSCM: Aufsichtliche Erwartungen und konkretisierte Anforderungen aus MaRisk, EBA-ICT-GL und DORA**
- **Verschärfte Anforderungen an IT-Notfallübungen und IT-Notfall-Simulationen – Prüfung zeitkritischer Prozesse und der Wirksamkeit des Notfallkonzepts – besondere Cyber-Security-Anforderungen**
- **Auswirkungen von DORA auf IKT-Notfallmanagement & ITSCM**

Erweiterte DORA-  
Anforderungen!

**20** Jahre  
AKADEMIE  
HEIDELBERG.

### Referenten



Daniel Schmidt  
Prüfer Bankgeschäftliche  
Prüfungen  
Deutsche Bundesbank, Hannover



Dirk Optebeck  
Stv. Abteilungsleiter Beratung und Bündelung  
Abteilung Informationssicherheit  
SIZ GmbH, Bonn

## Programm

**Daniel Schmidt, Bundesbank** · 9:00–12:00 Uhr

Aufsichtliche Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der organisatorischen Ausgestaltung des Zentralen Auslagerungsmanagements (ZAM) und der IKT-Dienstleister-Steuerung

- Aufsichtliche Anforderungen (MaRisk/DORA/EBA-Leitlinien) an die Ordnungsmäßigkeit und Ausgestaltung der Prozesse zur Steuerung und Überwachung von Auslagerungen, Fremdbezügen und (IKT-)Dienstleistungen
- Neue Anforderungen an das Management von IKT-Risiken und Drittparteirisiken durch DORA
- Risikoorientierte Aufbau- und Ablauforganisation und Mindestinhalte an die vertraglichen Vereinbarungen bzw. Service-Level-Agreements (SLAs)/Key Performance Indicators (KPI) von IKT-Dienstleistungen gemäß DORA
- Überprüfungshandlungen bei wesentlichen Auslagerungen bzw. Dienstleistungen und deren Weiterverlagerungen bzw. Unterauftragsvergaben (insb. bei Verlagerung in Drittstaaten)
- Besondere Aufsichts-Anforderungen, kritische Infrastrukturen sowie kritische oder wichtige Funktionen
- Aktuelle Anforderungen an die Meldung wesentlicher IKT- und Cloud-Dienstleistungen über das Informationsregister
- Abstimmungsbedarf an der Schnittstelle zum IKT-Risikomanagement
- Anforderungen an die Kommunikationsschnittstellen und den Informationsaustausch mit dem Dienstleister – z. B. Abstimmung der Notfallplanung
- Einrichtung von Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, Besonderheiten, Zugriffsmöglichkeiten und notwendige Prüfrechte bei Weiterverlagerungen – Reporting-Anforderungen und Berichtsauswertung
- Prüfung der Funktionsfähigkeit/Ordnungsmäßigkeit der Dienstleister-Prozesse sowie der Wirksamkeit der Internen Revision des (IKT-)Dienstleisters
- Praxis- und Prüfungserfahrungen für ein risikoorientiertes Auslagerungsmanagement und aufsichtskonforme Dokumentation der Dienstleistersteuerung

**Dirk Optebeck, SIZ** · 13:00–15:00 Uhr

Anforderungen an das IKT-Notfallmanagement und das IKT-Service-Continuity Management (IKT-SCM) – Steuerung und Überwachung externer Dienstleistungen und Drittparteien im IKT-Risikomanagement

- Operationalisierung der neuen DORA-Vorgaben zum Umgang mit IKT-Risiken – insbesondere bei (IKT-)Dienstleistungen und in der IKT-Notfallplanung
- IKT-Dienstleistungen und IKT-Dienstleister als zunehmende Risikoquelle bzgl. IKT-Governance und IT-Sicherheit – Konkretisierung der Anforderungen an IT-Projekte
- Notwendigkeit aussagekräftiger und wirksamer Konzepte für das Notfall- und Berechtigungsmanagement (Vergabe, Kontrolle, Löschung) sowie die Anforderungen an eine aufsichtskonforme Rezertifizierung
- Prüfung der IKT-Notfallkonzepte und des IKT-SCM (auch beim Dienstleister!)
- Zunehmende Bedeutung der Datenqualität im IKT-Risikomanagement – verschärfte Vorgaben für die Erfassung, Überwachung und das Reporting von Risikodaten, insb. bei der Überführung und Abbildung von IKT-Risiken im OpRisk
- Praxis-Hinweise und Umsetzungs-Tipps

## Seminarziel

DORA erhöht die regulatorischen Anforderungen an das Management von IKT-Drittdienstleistungen und Notfallprozessen deutlich und verschärft die Vorgaben für die Steuerung und Überwachung von Auslagerungen, Drittparteien und IKT-Dienstleistern.

Eine unzureichende Umsetzung kann schwerwiegende Konsequenzen haben: Von aufsichtsrechtlichen Maßnahmen bis hin zu operativen Risiken durch mangelhafte Notfallplanung und IT-Governance.

Das Seminar vermittelt praxisnah, wie Banken ihr zentrales Auslagerungsmanagement sowie ihr IKT-Risikomanagement und die daran anschließende Notfallplanung aufsichtskonform gestalten können.

Thematisiert werden risikoorientierte Vertragsstrukturen, Kontrollmechanismen und die Erfüllung neuer Meldepflichten. Zudem erhalten Teilnehmer Einblicke in bewährte Methoden zur Prüfung der Funktionsfähigkeit von Dienstleistern, der Notfallplanung und der Datenqualität im Risikomanagement.

## Wissenswertes

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Informationssicherheit (ISB), IKT-Risikomanagement und Datenschutz (DSB)
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement und Dienstleistersteuerung
- Interne Revision, IT-Revision, IT-Compliance und Corporate Governance
- IT-Organisation und IKT-Notfallmanagement (IKT-SCM)
- Risikocontrolling und OpRisk-Management
- sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Vorstandsmitglieder/ Geschäftsleitung, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

## Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Aufsichts-Anforderungen an eine aufsichtskonforme Ausgestaltung von IKT-Notfallmanagement und ITSCM
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut und Ihren Bereich
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit den Referenten
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker\*innen

## Unsere Referenten



### Daniel Schmidt

Prüfer Bankgeschäftliche Prüfungen  
Deutsche Bundesbank, Hannover

*Daniel Schmidt besitzt langjährige Prüfungserfahrung im Rahmen von Bundesbank- und EBZ-Prüfungen u. a. bzgl. der Prüfung von (IT-)Auslagerungen bei Banken und (IT-)Dienstleistern unterschiedlicher Größe.*



### Dirk Optebeck

Stv. Abteilungsleiter Beratung und Bündelung  
Abteilung Informationssicherheit, SIZ GmbH, Bonn

*Dirk Optebeck ist seit 2023 in leitender Funktion bei der SIZ in der Abteilung Informationssicherheit tätig. Davor war er über 25 Jahre u. a. als Gruppenleiter IT, Notfall- und IT-Sicherheitsbeauftragter einer großen Sparkasse tätig.*

# Seminar-Vorschläge

Auslagerungen & IKT-Dienstleistungen im Fokus von Aufsicht, MaRisk & DORA

2. April 2025, Online-Veranstaltung

OpRisk Spezial: IKT-Risiken im Fokus der Aufsicht

7. April 2025, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse von Auslagerungen (MaRisk) & IKT-Drittdienstleistungen (DORA)

29. April 2025, Online-Veranstaltung

IKT-Drittpartei-Risiken & Third Party Risk Management im Fokus von Aufsicht und DORA

12. Mai 2025, Online-Veranstaltung

DORA Spezial: Informationssicherheit und IKT-Risikomanagement

3. Juni 2025, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Auslagerungs-Manager (MaRisk) & IKT-Dienstleister-Steuerer (DORA)

16.–18. Juli 2025, Online-Veranstaltung

IKT Spezial – Identity- & Access-Management (IAM)

24. Juli 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter [www.akademie-heidelberg.de/online-seminare](http://www.akademie-heidelberg.de/online-seminare)

## Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

[b.wehling@akademie-heidelberg.de](mailto:b.wehling@akademie-heidelberg.de)

## Anmeldeformular

IKT-Drittdienstleistungen & IKT-Notfallmanagement im Fokus der Aufsicht

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: [anmeldung@akademie-heidelberg.de](mailto:anmeldung@akademie-heidelberg.de)

### Termin + Seminarzeiten

Dienstag, 20. Mai 2025

9:00–15:00 Uhr

Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 25 05 BA159 W

### Teilnahmegebühr

€ 690,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: [www.akademie-heidelberg.de/agb](http://www.akademie-heidelberg.de/agb)

### Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



02.25 / 25 05 BA159

**AH** AKADEMIE  
HEIDELBERG

**AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH**  
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg  
Telefon 06221/65033-0  
[info@akademie-heidelberg.de](mailto:info@akademie-heidelberg.de)  
[www.akademie-heidelberg.de](http://www.akademie-heidelberg.de)